

Der Musikant

Nummer 16, Oktober 1998

Trachtenmusik

St. Veit im Mühlkreis



Vorstandsberichte
Bezirksmusikfest
Rückblick 1998
Die Chronik
Vorschau

Aus dem Inhalt

Druckfehler: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, das er beabsichtigt war.
Wir bringen für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: TRACHTENMUSIKVEREIN ST. VEIT IM MÜHLKREIS
Druck: Gutenberg LINZ
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Traxler, Mag. Ludwig Schwarz, Siegi Kaiser, Heinz Donner



Wenn unsere Vereinszeitung "Der Musikant" wieder vor Ihnen liegt, möchten wir, alle Musikerinnen und Musiker und auch ich als Obmann, uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die im vergangenen Vereinsjahr den Musikverein immer tatkräftig unterstützt und für die verschiedensten Arbeiten immer ein offenes Ohr gehabt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch jenen, die unsere Gäste aus Italien untergebracht und gepflegt haben.

Das 40. Bezirksmusikfest in St. Veit war für alle der Höhepunkt in diesem Vereinsjahr. Auch für unsere Gäste aus San Vito Romano war die Marschwertung und im Besonderen das Gesamtspiel der ca. 1.000 Musiker am Ortsplatz eine unvorstellbare Darbietung. Im Anschluss an das großartige Konzert unserer italienischen Freunde konnten die in Italien geknüpften Freundschaften noch vertieft bzw. neue Kontakte gefunden werden.

Damit ein solches Fest gelingt und in einer geordneten Weise abläuft, ist auch die Mithilfe anderer Vereine und Freiwilliger notwendig. Als Obmann möchte ich mich bei allen Verantwortlichen, im Besonderen bei der Gemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein, der Goldhaubengruppe, der Fachgruppe sowie bei allen Einzelnen für die tatkräftige Unterstützung herzlichst bedanken.

Aber was wäre ein Fest ohne Besucher! Auch ihnen gebührt ein besonderer Dank für die rege Teilnahme an diesem so ausgezeichnet gelungenen Fest.

Mit dem Bezirksmusikfest hat unser langjähriger (22 Jahre) und einer der besten Stabführer des Bezirkes Rohrbach, Anton ATZMÜLLER, sein Amt in jüngere Hände, und zwar an Siegfried KAISER, übergeben.

Unter seiner Führung konnte die Musikkapelle immer wieder bei den Bezirksmusikfesten einen ausgezeichneten Erfolg erringen. Er war über die Bezirksgrenzen hinaus als genialer Stabführer bekannt, der immer wieder mit seinen Leistungen Schwung in die Reihen der Kapelle bringen konnte. Die von ihm einstudierten Showprogramme wurden auch über die Landesgrenzen hinaus (Frankreich, Italien) bejubelt.

Er war nicht nur ein ausgezeichnete Stabführer, sondern auch ein hervorragender und pflichtbewußter Musiker, und das ganze 41 Jahre lang.

An dieser Stelle wollen wir, alle Musikerinnen und Musiker und auch ich als Obmann, dir lieber Anton, sehr herzlich danken und für die "Musikerpension" alles Gute und vor allem Gesundheit wünschen.

Ein besonderer Dank gebührt auch den Marketenderinnen und Musikern, die ebenfalls nach dem Bezirksmusikfest ihre "Musiker-Karriere" beendet haben. Wir wünschen auch ihnen alles Gute für die Zukunft.

Auch wenn immer wieder Musikerinnen und Musiker aus der Kapelle ausscheiden, so braucht uns nicht Bange werden, denn durch die jahrelange Jugendarbeit rücken immer wieder junge Musikerinnen und Musiker nach. Derzeit stehen 22 !! Jungmusiker in Ausbildung. Wir wünschen allen in Ausbildung stehenden Musikerinnen und Musikern viel Freude, Erfolg und Ausdauer.

Als Obmann möchte ich mich bei allen Musikerinnen und Musikern, besonders bei Kapellmeister Mag. Ludwig Schwarz, Stabführer Siegfried Kaiser sowie bei allen Funktionären für die mühevollen und aufopfernden Arbeit recht herzlich bedanken.

Zum Schluss möchte ich alle, im Besonderen Sie, zum bevorstehenden Musikball mit einer Tanzeinlage der Schuhplattlergruppe "d'Wimberger" einladen, wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Vereinszeitung und hoffe, dass wir im kommenden Jahr gemeinsam wieder viele schöne und musikalische Stunden verbringen werden.

St. Veit, das musikalische Zentrum des Bezirkes Rohrbach!

Diese stolze Bezeichnung ist heuer anlässlich des Bezirksmusikfestes nach vielen Jahren wieder einmal Wirklichkeit geworden und wird nochmals erlebbar werden, wenn im November die Bläserstage (=Konzertwertung) und die Bezirkskonferenz bei uns im Ort stattfinden.

Die Veranstaltungen im heurigen doppelten Jubiläumsjahr des Blasmusikverbandes sind nicht durch Zufall an St. Veit vergeben worden. Die günstige und geschlossene Form unseres Ortsplatzes sowie das Vertrauen in die organisatorischen Fähigkeiten unseres Musikvereins haben mit eine Rolle gespielt.

Daß das Bezirksmusikfest für die teilnehmenden Musikkapellen wie für unsere italienischen Freunde zu einem echten Fest wurde, war aber nur möglich durch die bereitwillige, wohlwollende und selbstlose Hilfe anderer Vereine unseres Ortes und durch die tolle Teilnahme der Bevölkerung.

Es bedeutet viel Arbeit, ein Musikfest vorzubereiten und durchzuführen. Kein einziger, der dabei mithilft, tut dies, um seinen eigenen Vorteil in den Vordergrund zu stellen. Er leistet seinen Dienst an der Gemeinschaft und damit am ganzen Ort.

Diese Bereitschaft, andere in ihrem Bemühen um den Ort hilfreich und uneigennützig zu unterstützen und ein freundliches Miteinander zu pflegen sind Grundpfeiler dörflichen Lebens und dörflicher Kultur. Alles andere trennt und zerstört mutwillig. Wer hätte dann wirklich Nutzen??

All jenen - und es sind viele - die aus diesem Denken heraus so viel zum Gelingen des Musikfestes beigetragen haben, sei herzlichst Dank gesagt.

Abschiede schmerzen - immer, hier aber besonders.

Unser Stabführer Toni Atzmüller hat heuer, wie lange angekündigt, sein Amt einem Jüngeren übergeben. Der Rahmen hätte mit der Marschwertung im eigenen Ort nicht passender und würdiger sein können.

Musik in Bewegung ist ein besonders wichtiger Aspekt des Selbstverständnisses und der Selbstdarstellung unserer Kapelle. Uns hier an die Spitze zu führen ist der unnehmbare und große Verdienst von Toni. Auch wenn für mich mit Siegfried Kaiser als Stabführer und Karl Hofinger als seinem Stellvertreter eine echte Idealbesetzung nachfolgt - Toni, Du fehlst mir als Mensch und als Partner bei der musikalischen Leitung der Kapelle. Ich bin Dir sehr dankbar dafür, was Du für die Kapelle und auch für mich getan hast.

Innerhalb der Kapelle waren heuer kleinere Umschichtungen zwischen einzelnen Instrumentengruppen nötig. Wie ich mit Freude feststellen kann, hat die musikalische Leistungsfähigkeit darunter in keinsten Weise gelitten.

Dieser Aspekt und die Tatsache, daß zahlreiche Mädchen und Burschen mit teilweise schon erstaunlichem Können innerhalb der nächsten drei Jahre der Musikkapelle zur Verfügung stehen werden, lassen einiges erwarten. Ich denke, wir alle können uns darauf freuen.

Die Errichtung eines neuen Musikzentrums könnte ebenfalls in diese Zeit fallen. Wir verfolgen dieses Projekt unsererseits mit Nachdruck und bauen auf eine entsprechende Unterstützung aller maßgeblichen Stellen, ist doch eine funktionierende Musikkapelle hoffentlich nicht ganz ohne Bedeutung für einen Ort.



Bez. Kapellmeister Reinhold Urmann dirigiert beim Gesamtspiel einen Festmarsch.

Unserem neuen Stabführer wünsche ich alles Gute. Er ist der richtige Mann am richtigen Platz. Daß dies deutlich sichtbar werden wird, steht für mich außer Zweifel.

Ich danke dem gesamten Vorstand der Musikkapelle für seine gute Arbeit. Besonders danke ich unserem Obmann Sepp Traxler, der sich so vorbildhaft und vorbehaltlos für den Musikverein einsetzt.

Ich hoffe, daß wir auch in Zukunft den an uns gerichteten Anforderungen zur Zufriedenheit möglichst vieler gerecht werden können. Die immer wieder so großzügig gewährte Unterstützung soll uns verpflichtender Auftrag sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Ludwig Schwarz

Trachtenmusik St. Veit Zentrum für Jungmusiker

Zur Zeit stehen 22 Jungmusiker in Ausbildung.
Folgende Instrumente werden derzeit von Privatlehrer und teilweise in den umliegenden Musikschulen gelehrt.

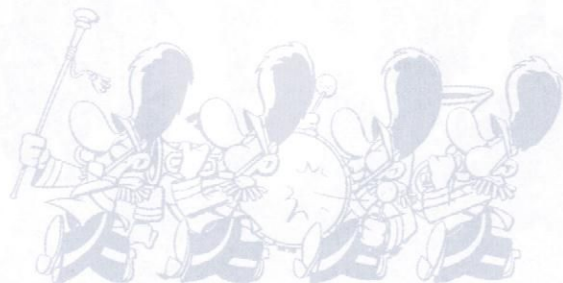
Flügelhorn
Trompete
Posaune
Tenorhorn
Horn
Klarinette
Flöte
Bass

Alle in Ausbildung befindenen Jungmusiker lernen mit großen Fortschritten an Ihren Instrumenten und im kommenden Jahr werden schon die Ersten der Musikkapelle beitreten.

Unsere Klarinetistin Eveline Reiter absolvierte heuer das Bronzene Leistungsabzeichen mit einem Sehr Gut.
Nochmals herzlichen Glückwunsch.

Abschließend wünsche ich noch allen Jungmusikern Freude und Erfolg beim Erlernen des Instrumentes.

31. Oktober 1997 Geburtstagsständchen Keplinger Engelbert, Kepling 8
1. November 1997 Allerheiligen
23. November 1997 Bläserntag in Klaffer – Konzertwertung
Geburtstagsständchen Hammerschmied Stefan
28. November 1997 Geburtstagsständchen Günthel Maria und Prieschl Franz
6. u. 7. Dez. 1997 Weihnachtsmarkt Sportverein
13. Dezember 1997 Weihnachtsfeier Seniorenbund
14. Dezember 1997 Weihnachtsfeier Goldhaubengruppe
24. Dezember 1997 Turmblasen
25. Dezember 1997 Weihnachtskonzert
18. Jänner 1998 Kinderfasching
12. Februar 1998 Geburtstagsständchen Franz Berger, Kepling
21. Februar 1998 Fasching-Samstag
5. April 1998 Palmsonntag
30. April 1998 Maibaum aufstellen
3. Mai 1998 Florianimesse der Freiwilligen Feuerwehr
16. Mai 1998 Hochzeit Christine Mayrhofer und Franz Plöderl
20. Mai 1998 Stabführerbesprechung
21. Mai 1998 Christi Himmelfahrt und Bründlprozession
13. u. 14. Juni 1998 Bezirksmusikfest in St. Veit
20. Juni 1998 Pfarrfirmung
26. Juni 1998 Polterabend Siegfried Atzmüller
5. Juli 1998 Einweihung der Ortsstelle des Roten Kreuzes
11. Juli 1998 Hochzeit Siegfried Atzmüller und Sigrid Hofer
18. Juli 1998 Fußballspiel Musik – Feuerwehr (3 : 0)
28. Juli 1998 Begräbnis Theresia Traxler, St. Veit
2. August 1998 Pfarrfest
15. August 1998 Goldene Hochzeit Johann und Maria Füreder, Schindlberg
29. August 1998 Weinhauer-Fest in Unterwöbling (Hr. Fink)
7. Sept. 1998 Begräbnis Alois Steirl, Neudorf
12. Sept. 1998 Hochzeit Walter Panholzer und Martha Lummerstorfer
15. Sept. 1998 Begräbnis Richard Starl, St. Veit
19. Sept. 1998 Hochzeit Wilhelm Wurzinger und Barbara Gut
4. Oktober 1998 Erntedankfest
18. Oktober 1998 Tag der Älteren
1. November 1998 Allerheiligen



Beim diesjährigen

Bezirksmusikfest

traten wir beim Marschmusikwettbewerb
wieder in der Leistungsstufe D an.

Mit den Märschen "Schloß Leuchtenburg", "47er Regimentsmarsch" und dem "Ruetz-Marsch"
konnten wir auch heuer wieder in der höchstmöglichen Leistungsstufe einen

1. Rang mit Auszeichnung

erreichen.



Einmarsch der Musikkapelle St. Veit.





Beim Gesamtspiel musizierten ca. 800 Musiker.



Unsere italienischen Gäste waren sehr begeistert.



Das Showprogramm



Bürgermeister Hehenberger

Bezirksmusikfest



Beim Bezirks-Musiker-Wandertag in St. Stefan am Walde war der Musikverein St. Veit mit der zweitstärksten Wandergruppe vertreten.



Beim heurigen Fußballspiel gegen die Feuerwehrkameraden gaben die Musiker den Ton an.

Nachdem die Feuerwehr die letzten vier Jahre das Spiel der Saison gewonnen hatte, dominierten heuer die immer stärker spielenden Musiker klar. Sie gewannen das Match mit 3:0. Das "Sieger-Fass" wurde wie bisher gemeinsam "besiegt".

Einen Anlass zum Feiern gab es bei unserem Bassflügelhornisten Siegfried ATZMÜLLER und seiner Frau Sigrid. Am 19. Dezember 1997 kam deren Sohn Simon Siegfried zur Welt.

Unserem Flötisten Wolfgang Hörschläger und seiner Freundin Gertraud Holentín wurde ein Christkind geboren. Die kleine Piana Maria Viktoria kam am 26. Dezember 1997 zur Welt.

Musikalischen Nachwuchs gab es auch bei unserem Musiker-Ehepaar Walter und Martha PANHOLZER. Der kleine Lukas erblickte am 17. Jänner 1998 das Licht der Welt.

Die kleine Karin machte bei unserem Trompeter Ludwig KAISER und Frau Brigitte am 5. Juni 1998 aus dem Duo ein Trio.

Wie man sieht, ist für musikalischen Nachwuchs gesorgt.

Heuer waren es vier Musikerinnen und Musiker sowie eine Marketenderin, die geheiratet haben.

Die Marketenderin Christine MAYRHOFER und Franz PLÖDERL haben am 16. Mai 1998 in der Pfarrkirche Gramastetten den Bund fürs Leben geschlossen.

Unser Bassflügelhornist und Stabführer-Stellvertreter Siegfried ATZMÜLLER und Sigrid HOFER gaben sich am 11. Juli 1998 einander das JA-Wort.

Eine "echte" Musiker-Hochzeit feierten am 12. September 1998 unser Saxophonist Walter PANHOLZER und unsere Klarinettestin Martha LUMMERSTORFER.

Am 19. September 1998 läuteten für unsere Posaunistin Barbara GUT und Wilhelm WURZINGER in der Pfarrkirche St.Johann/Wbg. die Hochzeitsglocken.

Die Musikkapelle führte den Hochzeitszug jeweils zur Kirche.



Wir gratulieren zum

60er

Hedwig BREITENEDER, St.Veit 105
Walter ROUPEC, St.Veit 60
Horst GABRIEL, St.Veit 112
Leopold DANNINGER, Haslhof 8
Theresia PÖCHTRAGER, St.Veit 105

80er

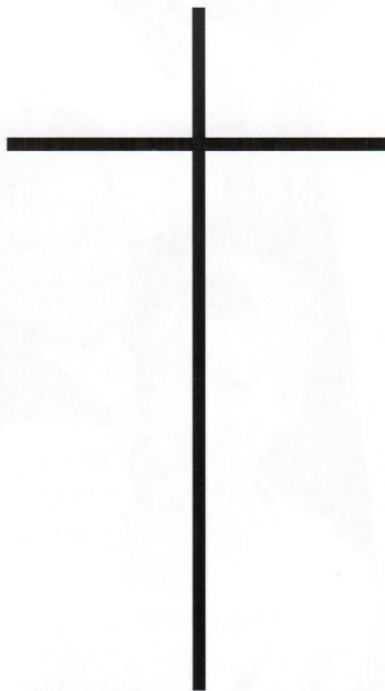
Franz BERGER, Kepling 25

85er

Karl HOFINGER, Schallenberg 3
Johann NEULINGER, Höf 25
Johann HAUDUM, St.Veit 9

Nochmals die besten Glückwünsche.

Chronik



Herr

Richard STARL

St.Veit 12

ist am 12. September 1998 im 73. Lebensjahr verstorben.

Er war lange Jahre Kassier und seit 1955 unterstützendes Mitglied unseres Vereines.

Der Musikverein begleitete ihn auf seinem letzten Weg.

Möge er in Frieden ruhen!

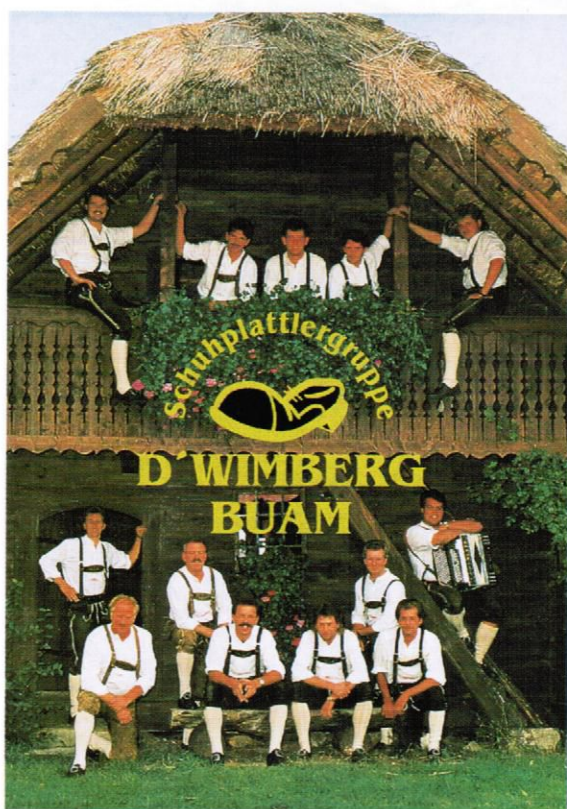
Die Bläserstage

Konzertwertung finden am

21. / 22. November 1998

in der Volksschule (Turnsaal) statt.

Wir möchten sie zum Wertungskonzert der vier besten Kapellen des Bezirkes am 21. November 1998 (abends) sowie zu den einzelnen Wertungsspielen sehr herzlich einladen.



Am
14. November 1998

M U S I K B A L L

Mit einer Einlage der Schuhplattlergruppe

„D'WIMBERG BUAM“

aus St.Peter/Wbg.

Vorschau

Weihnachtskonzert

25. Dezember 1998

Durch das Programm führt Humorist Sepp Maier



HUMOR

Klaus war unartig. Die Lehrerin ist wütend: „Dafür wirst du heute eine Stunde bei mir nachsitzen!“ „Na schön“, meint der Kleine, „aber wenn die Leute hinterher über uns tratschen, ist es nicht meine Schuld!“

„Mein Mann und ich haben uns in unserer Ehe noch nicht einmal gestritten“, schwärmt Anna. „Hoffentlich bleibt das in der zweiten Woche genauso!“



„Machen Sie keine Show, sagen Sie schlicht und einfach ja!“



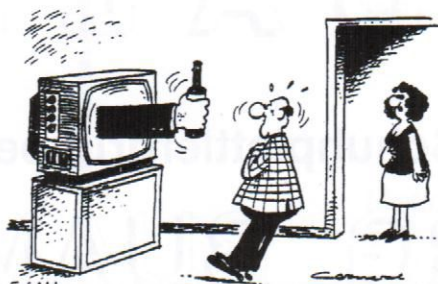
„Weißt du eigentlich, was ein Ferkel ist?“ schimpft die Mutter mit ihrem völlig verdreckten Sohn. „Ja, Mutti, das Kind von einer Sau!“

„Jutta, du trägst den Ehering aber an der falschen Hand.“ – „Ich bin ja auch mit dem falschen Mann verheiratet!“

„Meine Schwiegermutter!“



„Schatz, wo sind denn die Autoschlüssel?!“



„Die Werbung heutzutage wird auch immer brutaler!“

Eine Mutter schimpft mit ihrer Tochter: „Das is a Jugend heutzutage, mit sechzehn mit dem Freund in die Disco rennen, aber der Mutter ihren dreißigsten Geburtstag vergessen!“

Wichtig



Lieber Anton!
Zur musikalischen Pensionierung die allerbesten Glückwünsche und ein herzliches Dankeschön für
22 Jahre vorbildliche Führung.
Deine Kapelle

Dankeschön

